

30. November

8/ 2021

www.landtag-mv.de



+++ Drei Frauen an der Spitze +++ Konstituierende Sitzung +++ Rede der Landtagspräsidentin Birgit Hesse +++
Der Weg zum neuen Landtag +++ Die neuen Fraktionen des Landtages +++ Zeitplan des Landtages 2022 +++



3 - 4	AUS DEM PLENUM	Der Weg zum neuen Landtag
4 - 9	Der neue Landtag	Konstituierende Sitzung Drei Frauen an der Spitze Rede der Landtagspräsidentin Birgit Hesse
10 - 18	Wahlausgang	Wahlergebnis vom 26. September 2021 Die Fraktionen des Landtages SPD AfD CDU DIE LINKE BÜNDNIS 90/Die Grünen FDP
19	Ausblick	Zeitplan des Landtages 2022
20	Chronik	

Titelfoto: Uwe Sinnecker

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landtag Mecklenburg-Vorpommern
 - Öffentlichkeitsarbeit -
 Schloss, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin
 Fon: 0385 / 525-2113, Fax 525-2151
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@landtag-mv.de
 Internet: www.landtag-mv.de

Redaktion: Referat Öffentlichkeitsarbeit,
 Anna-Maria Leistner
 Referatsleiter: Julien Radloff

Layout: Uwe Sinnecker

Druck: produktionsbüro TINUS
 Gedruckt auf Recyclingpapier

Zugunsten des Leseflusses und aus Platzgründen ist stellenweise nur die männliche Form verwendet. In solchen Fällen ist die weibliche Form mitgedacht.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Alle Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Die LandtagsNachrichten können kostenlos bezogen werden. Bestellungen sind an den Herausgeber zu richten.
 Redaktionsschluss: 25.11.2021



Fotos: Landtag MV

Landtagspräsidentin Birgit Hesse (Mitte) leitet die Sitzung des Vorältestenrates, in dem Abgeordnete aller Fraktionen vertreten sind.

Der Weg zum neuen Landtag

Was passiert in der Zeit zwischen Wahl und Konstituierender Sitzung?

■ Nach der Wahl am 26. September muss der neu gewählte Landtag binnen vier Wochen zu einer Konstituierenden Sitzung zusammenkommen. Der Zeitraum zwischen Wahl und Konstituierender Sitzung ist für die Landtagsverwaltung wie auch das Parlament eine spannende und sich nur alle fünf Jahre wiederholende Phase.

In dieser Phase sind formal noch die bisherigen Abgeordneten im Dienst und Bestandteil des Parlaments. Erst mit der Konstituierenden Sitzung werden die neu gewählten Politiker zu Abgeordneten des Parlaments der 8. Wahlperiode. Ab diesem Zeitpunkt scheiden die nicht wieder gewählten Abgeordneten der 7. Wahlperiode aus dem Landtag aus. Durch dieses Verfahren ist gesichert, dass das Parlament – und damit die Legislative – handlungsfähig ist, solange die Konstituierung des neuen Landtages noch aussteht. Eine praktische Folge dieser Regelung ist zudem, dass die neu gewählten Abgeordneten und Fraktionen erst nach der Konstituierenden Sitzung in ihre Büros und Beratungsräume einziehen.



Im Vorläufigen Ausschuss wird unter anderem die Geschäftsordnung der 8. Wahlperiode beraten.

Vorältestenrat

Im Hintergrund bereiten sich auch die neu gewählten Abgeordneten auf die Legislaturperiode vor. Neben der internen Organisation und Konstituierung als Fraktion agieren Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen der 8. Wahlperiode in dem sogenannten Vorältestenrat, einem Gremium, das nur alle 5 Jahre zustande kommt. Im Vorfeld der Konstituierenden Sitzung kommt der Vorältestenrat einmal wöchentlich zusammen, um parlamentsrelevante Fragen vorab zu besprechen und beispielsweise den Termin der Konstituierenden Sitzung festzulegen.

Vorläufiger Ausschuss

Ein weiteres Gremium, das nur alle 5 Jahre eingesetzt wird, ist der Vorläufige Ausschuss. Er wird gemäß der Geschäftsordnung des Landtages in der Konstituierenden Sitzung eingesetzt, um bis zur Einsetzung der ständigen Ausschüsse die Verhandlungen und Beschlüsse des Landtages vorzubereiten. Dieser Ausschuss bündelt somit alle Aufgaben der ständigen Ausschüsse. Eine wichtige Aufgabe des vorläufigen Ausschusses ist die Beratung des Gesetzentwurfes für das Abgeordnetengesetz, das unter anderem die Entschädigung der Abgeordneten regelt. Im Ergebnis der

Ausschussberatungen wird der Gesetzentwurf in einer Zweiten Lesung dem Landtag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Fraktionen

Ergebnis der Wahl vom 26. September ist der größte Landtag in der Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns. Mehr Abgeordnete und mehr Fraktionen: Anstelle von 71 Abgeordneten benötigen nun 79 Abgeordnete Büros und einen Sitzplatz im Plenarsaal. Hinzu kommt, für die Anordnung der Sitzplätze im Plenum sind sechs anstelle von vier Fraktionen zu berücksichtigen. Zur Bildung einer Fraktion kommt es, wenn sich mindestens vier Abgeordnete zusammenschließen. Mit der Fraktionsbildung, frühestens jedoch ab der Konstituierenden Sitzung, bekommen die Fraktionen finanzielle Mittel und Büroräume, um die Arbeit als Fraktion aufzunehmen. Mit diesen Geldern können beispielsweise Mitarbeiter eingestellt werden. Über die konkrete Anordnung der Fraktionen im Plenarsaal verständigt sich der Ältestenrat. In Mecklenburg-Vorpommern ist es übliche Praxis, dass die Koalitionsfraktionen nebeneinander angeordnet sitzen.

Neben dem Umbau des Plenarsaals ist vor allem die Frage der Büros und Räumlichkeiten eine schwierige. Obwohl der historische Bau gut 600 Zimmer besitzt,



Da dem Landtag der 8. Wahlperiode 79 Abgeordnete angehören, müssen zusätzliche Tische und Stühle eingebaut werden.

stehen dem Parlamentsbereich, neben den Bereichen für Kirche, Museum und Gastronomie, nicht genügend zusammenliegende Räume für alle sechs Fraktionen zur Verfügung. Die Folge: einige Fraktionen wie beispielsweise DIE LINKE nutzen Räumlichkeiten im Innenstadtdistrict Schwerins. Eine weitere Folge ist, dass innerhalb des Schlosses zahlreiche Büro-Umzüge stattfinden.

Schriftführer

Der Landtag wählte folgende Abgeordnete zu Schriftführern:

SPD: Elisabeth Aßmann, Christian Brade, Philipp da Cunha, Tilo Grundlack, Nadine Julitz, Christine Klingohr, Mandy Pfeifer

AfD: Petra Federau, Jens-Holger Schneider, Paul-Joachim Timm

CDU: Christiane Berg, Thomas Diener

DIE LINKE: Henning Foerster, Michael Noetzel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Hannes Damm

FDP: Sandy van Baal

In den Sitzungen des Landtages bilden die amtierende Präsidentin und jeweils zwei Schriftführer das Sitzungspräsidium. Die Schriftführer unterstützen die Präsidentin bei der Leitung der Plenarsitzungen. Im Besonderen führen sie die Rednerliste, rufen bei namentlichen oder bei geheimen Abstimmungen die Namen der Abgeordneten auf und zählen die Stimmen.

Der neue Landtag

Konstituierung des Parlaments

Am 26. Oktober kam der neu gewählte Landtag zum ersten Mal zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Traditionell wird diese Sitzung durch den oder die älteste Abgeordnete eröffnet und geleitet, da das Präsidium des Parlaments erst im Anschluss durch die Abgeordneten gewählt wird. Der sogenannte Alterspräsident ist in der 8. Wahlperiode Horst Förster (AfD). Auszüge seiner Rede der ersten Sitzung des Parlamentes lesen sie hier.



Foto: Danny Gohlke

Alterspräsident Horst Förster

Alterspräsident Horst Förster: Meine sehr geehrten Damen und Herren Abgeordnete. [...] Es entspricht der parlamentarischen Tradition, dass die erste Sitzung eines Parlaments durch dessen ältestes Mitglied eröffnet wird. Das war im Norddeutschen Bund so, das war im Kaiserreich so und das war in der Weimarer Republik so, bis die Nationalsozialisten den Alterspräsidenten durch Änderung der Geschäftsordnung 1933 abschafften. Und das war in der Bundesrepublik Deutschland so, bis der Bundestag 2017 seine Geschäftsordnung dahin änderte, dass der Alterspräsident nicht mehr nach dem Lebensalter, sondern nach dem Dienstatler als der Dauer seiner Parlamentszugehörigkeit bestimmt werden soll [...]

Wie Sie wissen, soll unsere Geschäftsordnung heute ebenfalls entsprechend geändert werden. Ich hätte nicht gedacht, dass ich damit in die historische Rolle gerate, als Letzter das ehrwürdige



Die Sitzverteilung im Plenarsaal wird entsprechend dem Wahlergebnis angepasst.

Amt eines Alterspräsidenten im Sinne unserer parlamentarischen Tradition ausüben zu dürfen [...]

Meine Generation ist wie keine danach noch von den Folgen des Krieges geprägt worden [...] Eines hat man in jener Zeit sehr schnell gelernt, weil es einem vorgelebt wurde: Jammern und Klagen hilft nicht, man musste mit den Problemen fertig werden. [...] Bei aller Not und allen Kümernissen des Alltags, der Zusammenhalt der Gesellschaft und der Familien war ein ganz anderer. In der Stunde der größten Not waren es die Familien und hier vor allem die Frauen – viele allein mit ihren Kindern, die Männer waren gefallen oder in Gefangenschaft –, die Unglaubliches geleistet haben.

Ihnen, wie sonst dem unbekanntem Soldaten, ein Denkmal zu setzen, wäre eine längst überfällige Ehrung. Wir sollten darüber nachdenken. [...]

Zurück ins Heute. Wir leben in einer stabilen Demokratie, deren Prinzipien bis auf marginale Randgruppen von niemandem infrage gestellt werden. Gleichwohl hat die Demokratie keine Ewigkeitsgarantie, sie muss sich im politischen Alltag stets aufs Neue bewähren. Es reicht nicht und wäre erbärmlich, sie nur als Gegenmodell zum NS-System zu erklären. Es fällt schwer, sich für die Demokratie zu begeistern, denn sie verspricht weder Perfektion noch absolute Gerechtigkeit und erst recht kein Paradies auf Erden, aber sie ist die reparabelste aller Staatsformen – die reparabelste! Sie bietet strukturell am ehesten die Gewähr, die Grundrechte der Menschen zu schützen, gefährlichen Irrungen und Heilslehren nicht zu erliegen und mit diesen nicht in den Abgrund zu taumeln.

[...] Ein auf lange Sicht schwerwiegendes Problem unserer Demokratie besteht in der Abkehr der Leistungseliten von der Politik und der dünnen Kompetenzschicht in so gut wie allen Parteien. [...] Das wird zu einem Kernproblem der Demokratie. [...]

Wenn Kompetenz und Redlichkeit in der Politik nicht mehr den Ausschlag geben oder aus der Sicht der Bürger dort sogar

Fremdwörter sind, dann gerät das für die Demokratie notwendige Vertrauen der Bürger ins Wanken. [...]

In einem Punkt sind sich alle Parteien erstaunlich einig: Die Gesellschaft ist tief gespalten. Das gilt für etliche Politikfelder. [...]

In der Wendezeit und nach der Wiedervereinigung wussten die Deutschen noch, wer sie sind, und sie konnten mit dem durchs Land schallenden Ruf „Wir sind ein Volk!“ etwas anfangen.

Der Vorstellung eines in Jahrhunderten durch Sprache, Kultur, Geschichte und einem Zusammengehörigkeitsgefühl zu einer Nation zusammengewachsenen Volkes hätte damals kaum einer widersprochen [...] Das [...] hat sich gründlich geändert. Die Inschrift am Reichstag „Dem deutschen Volke“ wurde symbolhaft durch das Kunstwerk „Der Bevölkerung“ in derselben Schriftart im Lichthof des Reichstags gestrichen. Wer sich näher damit befasst, begreift schnell, dass es hier nicht um eine Ergänzung, sondern ganz klar um das Gegenmodell im Sinne der Merkel'schen Definition „Volk ist jeder, der in Deutschland lebt“ geht.

[...] Man kann ganz klar Volk und Nation abschaffen wollen [...] man kann jedem, der in unser Land kommt, faktisch ein Bleiberecht garantieren [...] man kann auch stolz sein auf gelungene Integrationen und man kann die sozialen Lasten unbegrenzt hinnehmen, weil es doch um Menschen geht, nur eines kann man nicht: Man kann nicht erwarten, dass die angestammte Bevölkerung das mit Herz und Verstand teilt. Man kann nicht glauben, dass dieser Prozess ohne Verwerfungen, ohne ethno-religiöse Bruchlinien [...] stattfindet. Dieser Konflikt wird uns in wechselnder Intensität noch lange beschäftigen. [...]

Die Pandemie oder besser der Umgang damit hat unsere Gesellschaft ebenfalls gespalten. Ich habe die Debatten hier im Landtag so erlebt, dass ein offener Diskurs nicht stattgefunden hat. Wer die Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen infrage stellte, erntete den Vorwurf, ein Corona-Leugner zu sein und wurde ins Abseits gestellt. [...] Natürlich gab und gibt es krude Ideen von Verschwörungs-

theoretikern, dass aber Impfgegner, die durchaus ihre Argumente haben, von höchsten Repräsentanten des Staates als „Spinner“, „Bekloppte“ und „Covidioten“ bezeichnet wurden, hat eine neue Qualität. [...]

Die neue Legislatur wird spannend werden. Ich denke, meine Ausführungen haben das deutlich gemacht. Wir werden hier harte Gefechte führen. Ich hoffe sehr, dass der offene Diskurs mit Argumenten statt mit Verunglimpfungen geführt wird, auf einem Niveau, für das sich niemand schämen muss. Der Landtag ist die Bühne, wo die Meinungsfreiheit als ein Kernstück der Demokratie ihren ganz besonderen Platz hat. Es sollte uns Sorge bereiten, dass laut einer aktuellen Umfrage nur noch 45 Prozent der Befragten der Meinung sind, dass man seine politische Meinung frei äußern könne. Die Mehrheit sieht die Meinungsfreiheit in Gefahr. Das muss uns anspornen, das Debatteklima zu verbessern, weg von den vorschnellen Verurteilungen und einem moralisierenden Konformitätsdruck, bei bestimmten Themen nur noch eine Meinung gelten zu lassen. Ich hoffe, dass wir mit Anstand und Respekt miteinander umgehen, denn das sind wir den Menschen im Land, für die wir hier antreten, schuldig.

Ich wünsche Ihnen Allen Gesundheit und Schaffenskraft und danke, dass Sie mir zugehört haben.

Drei Frauen an der Spitze

Zwei Wiederwahlen und ein neues Gesicht im Präsidium des Landtages



Nach ihrer Wahl übernahm Landtagspräsidentin Birgit Hesse die Leitung der konstituierenden Sitzung.

Die Landtagsspitze bleibt auch in dieser Legislaturperiode fest in weiblicher Hand: Die alte und neue Parlamentspräsidentin Birgit Hesse (SPD) wird in der 8. Wahlperiode von zwei Stellvertreterinnen unterstützt: Der Landtag wählte Beate Schlupp (CDU) zur ersten und Elke-Annette Schmidt (DIE LINKE) zur zweiten Vizepräsidentin des Landtages.

Birgit Hesse steht seit 2019 an der Spitze des Parlaments. Sie wurde nach dem Tod von Sylvia Bretschneider in das Amt gewählt. Bei ihrer Wiederwahl erhielt sie nun 59 Ja-Stimmen. Neun Abgeordnete stimmten gegen sie, 11 enthielten sich. Als Landtagspräsidentin ist sie die oberste Repräsentantin des Landesparlamentes. Sie vertritt den Landtag nach außen, leitet zusammen mit ihren Stellvertreterinnen die Plenarsitzungen, verwaltet die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Landtages und ist Chefin der Landtagsverwaltung.

Für das Amt der Ersten Vize-Präsidentin kandidierten **Beate Schlupp** (CDU) und Dr. Eva-Maria Schneider (AfD). Beate Schlupp erhielt 62 Stimmen, Dr. Eva-Maria Schneider 15. Damit stimmten 62 Abgeordnete dafür, dass sie erste Vizepräsidentin bleibt. Dieses Amt hat sie seit 2011 inne.

Bei der Wahl zum zweiten Vizepräsidenten traten Dr. Eva-Maria Schneider (AfD) und **Elke-Annette Schmidt** ge-



Mit 59 Stimmen wurde Birgit Hesse (Mitte) zum zweiten Mal als Landtagspräsidentin gewählt.

geneinander an. Am Ende setzte sich Schmidt mit 51:15 Stimmen durch. Sie übt das Amt zum ersten Mal aus.

Birgit Hesse

Birgit Hesse wurde 1975 in Elmshorn geboren. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität van Amsterdam. 1999 legte sie die Erste und nach dem Referendariat am Oberlandesgericht Celle 2001 die Zweite juristische Staatsprüfung ab. 2002 trat sie in den Dienst der Landespolizei MV ein. Daneben studierte sie von 2002 bis 2004 an der Polizei-Führungsakademie in Münster und war von 2003 bis 2004 Leiterin des Polizeireviers Wismar. Von 2004 bis 2005 fungierte Birgit Hesse als Verkehrsreferentin des Landes MV. 2007 trat sie in die SPD ein. Bei der Landratswahl des Landkreises Nordwestmecklenburg 2008 setzte sie sich mit 65,0 Prozent der Stimmen durch. Bei der darauffolgenden Landratswahl wurde sie 2011 mit 76,0 % der Stimmen bestätigt. Am 14. Januar 2014 wurde Hesse als Nachfolgerin von Manuela Schwesig als Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales in die von Erwin Sellering geführte Landesregierung von MV berufen. Nach der Landtagswahl 2016 wurde sie am 1. November 2016 zur Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur ernannt. Seit 2016 ist sie Mitglied des Landtages von MV. Am 22. Mai 2019



Beate Schlupp (CDU) wurde in ihrem bisherigen Amt als erste Vize-Präsidentin bestätigt und wiedergewählt.



Elke-Annette Schmidt (DIE LINKE) wurde als zweite Vize-Präsidentin gewählt.



Horst Förster (AfD) eröffnete als Alterspräsident die Konstituierende Sitzung.

wurde sie als Nachfolgerin der verstorbenen Sylvia Bretschneider zur Landtagspräsidentin gewählt. Birgit Hesse ist verheiratet und hat ein Kind.



Am 26. Oktober 2021 kamen die Abgeordneten der 8. Wahlperiode zum ersten Mal zur Konstituierenden Sitzung im Plenarsaal zusammen.

Beate Schlupp

Die Bankkauffrau und Staatlich geprüfte Betriebswirtin für Groß- und Außenhandel wurde 1965 in Neustrelitz geboren. Ihr Pädagogikstudium in Greifswald musste sie aus familiären Gründen abbrechen, bis zur Wende war sie als Sachbearbeiterin beim VEB Rechnungsführung und Wirtschaftsberatung Zwickau tätig. Nach erfolgreichem Abschluss eines Fernstudiums zur Staatlich geprüften Betriebswirtin und einer Vollzeitumschulung zur Bankkauffrau arbeitete sie ab 1994 bei der Raiffeisenbank eG in Anklam (seit 2001 Volksbank Raiffeisenbank eG). 2002 zog sie erstmals in den Landtag MV ein und gehört dem Landesparlament seitdem ohne Unterbrechung an. In der 7. Wahlperiode war sie artenschutzpolitische Sprecherin der CDU. Seit Oktober 2011 übt sie das Amt als 1. Vizepräsidentin des Landtages aus. Beate Schlupp wohnt in Ueckermünde, sie ist geschieden und hat zwei erwachsene Kinder.

Elke-Annette Schmidt

Die Diplomingenieurin Elke-Annette Schmidt wurde 1957 in Gotha geboren. Von 1976 bis 1981 absolvierte sie eine Hochschulausbildung. Anschließend arbeitete sie als Technologin und Leiterin Einkauf im VEB Teppichwerk Nord, spätere Teppichwerk Nord GmbH, bis zu deren Liquidation. Nach einer beruf-

lichen Neuorientierung war sie als Assistentin der Geschäftsleitung im Planungsbetrieb Archiplan GmbH tätig. Von 2000 bis 2003 leitete sie das Sekretariat der Enquete-Kommission „Zukunftsfähige Gemeinden und Gemeindestrukturen in M-V“ des Landtages. Bis 2021 war sie in verschiedenen Aufgabenbereichen beim Landesfrauenrat M-V e. V. tätig. Seit 1990 ist sie Mitglied der Stadtvertretung Malchow und war 10 Jahre deren Präsidentin. Sie war Mitglied des Kreistages Müritz und seit 2011 ist sie Mitglied des Kreistages Mecklenburgische Seenplatte, dort stellvertretende Kreistagspräsidentin.

Meldungen

Neues Abgeordnetengesetz

■ In der 8. Wahlperiode sind die Diäten der Abgeordneten im Landtag auf 6.466 Euro im Monat festgelegt. Das sieht eine Änderung des Abgeordnetengesetzes vor, die während der Konstituierenden Sitzung von SPD, CDU, Linke und FDP eingebracht wurde. Die Höhe der Entschädigung orientiert sich an den Bezügen eines Vorsitzenden Richters an einem Landgericht Mecklenburg-Vorpommerns. Diese seit langem geltende Regelung muss zu Beginn einer Wahlperiode jeweils neu beschlossen

werden. Das neue Abgeordnetengesetz setzt zudem einen neuen Rahmen für unentschuldigtes Fehlen während einer Landtagssitzung. Bleiben Abgeordnete unentschuldig einer Plenarsitzung fern, müssen sie ein Strafgeld von 75 Euro zahlen. 25 Euro sind zu zahlen, wenn jemand einer namentlichen Abstimmung fernbleibt. Zusätzlich müssen Abgeordnete zukünftig detaillierter als bisher über ihre Arbeitseinkünfte berichten, die sie während ihrer Mitgliedschaft im Landtag erzielen.

Gesetzentwurf SPD, CDU, DIE LINKE und FDP, Drucksache 8/6

Neue Geschäftsordnung

■ Während der Konstituierenden Sitzung hat der Landtag seine Geschäftsordnung für die 8. Wahlperiode beschlossen. Darin setzen die Abgeordneten die Regeln für das Miteinander im Parlament. Unter anderem ist darin eine geschlechtergerechte Sprache festgeschrieben. Eine weitere Neuerung ist, dass ab der nächsten Legislaturperiode nicht mehr der oder die an Jahren älteste Abgeordnete die Konstituierende Sitzung eröffnet, sondern der oder die dienstälteste Parlamentarierinnen und Parlamentarier. Außerdem müssen sich zukünftig alle Verbände, Vereine und sonstige Institutionen registrieren lassen, wenn sie sich bei Ausschuss-Anhörungen zu neuen oder novellierten Gesetzen einbringen wollen. Debattiert wurde zudem über die Besetzung der Ausschüsse. BÜNDNIS 90/Die Grünen und die FDP sehen sich durch die Berechnungsmethode d'Hondt bei der Verteilung von Sitzen in Ausschüssen benachteiligt. Aktuell würden sie nach dieser Berechnungsmethode keinem Ausschuss vorsitzen. Die entsprechenden Änderungsanträge der beiden Fraktionen wurden abgelehnt. Dem Antrag von SPD, CDU und DIE LINKE wurde mit Stimmen von SPD, CDU und DIE LINKE zugestimmt. Alle weiteren Änderungsanträge wurden abgelehnt.
Antrag SPD, CDU und DIE LINKE Drucksache 8/1
Änderungsantrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 8/11
Änderungsantrag FDP, Drucksache 8/13
Änderungsantrag AfD, Drucksache 8/14

Landtagspräsidentin Birgit Hesse:

„Debatten sind für mich das Salz in der Suppe und stehen jedem Parlament gut zu Gesicht.“

Foto: Danny Gohlke



Landtagspräsidentin ruft Fraktionen zu gegenseitigem Respekt auf

Nach ihrer erneuten Wahl zur Landtagspräsidentin setzte Birgit Hesse mit ihrer ersten Rede in der 8. Wahlperiode Schwerpunkte für die Arbeit des Parlaments und die Zusammenarbeit der Fraktionen. Besonders betonte sie den Wert der Demokratie. Diese zeichne sich durch Respekt, Toleranz, Vielfalt und den Schutz der Würde der Menschen aus. Gemeinsam solle das Parlament daran mitwirken, dass dies so bliebe. Die Rede dokumentieren wir hier:

Präsidentin Birgit Hesse: Sehr geehrter Herr Alterspräsident! Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete der 8. Wahlperiode! Sehr geehrte anwesende Abgeordnete vormaliger Wahlperioden! Sehr geehrte Gäste! Ich freue mich sehr über das Wahlergebnis und danke Ihnen, sehr geehrte Abgeordnete, herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

(Beifall vonseiten der Fraktionen der SPD, CDU, DIE LINKE und René Domke, FDP)

Es ehrt mich, dass Sie mir das höchste Amt unseres Parlamentes, der ersten Gewalt im Land, übertragen. Ihre Stimmen sind mir Wertschätzung und Verpflichtung zugleich. Lassen Sie mich Ihnen versichern, dass ich die Sitzungen unseres Parlamentes zu jeder Zeit innerhalb des uns durch Verfassung und Geschäftsordnung vorgegebenen Rahmens unparteiisch und gerecht leiten und die Würde unseres Landtages wahren werde. All dies ist für mich Verpflichtung, die sich aus dem Auftrag derer ergibt, die uns stellvertretend

für sie selbst dazu bestimmt haben, unser schönes Bundesland in den kommenden fünf Jahren bestmöglich zu entwickeln.

Gegenüber den Wählerinnen und Wählern in Mecklenburg-Vorpommern tragen wir alle gemeinsam große Verantwortung. Ihnen – und das formuliere ich bewusst so – dienen wir. Das gilt für diejenigen von uns, die die künftige Landesregierung tragen werden, ebenso wie für diejenigen von uns, die die Arbeit dieser Regierung und der sie tragenden Fraktionen kritisch begleiten und kontrollieren werden.

[...] die mit 70,8 Prozent im Bundesvergleich sehr gute Beteiligung an der Landtagswahl drückt aus, dass die Menschen sich sehr dafür interessieren, wie sich unser Land entwickelt. Viele Gespräche bestätigen mich darin. Von Politikverdrossenheit kann in Mecklenburg-Vorpommern aus meiner Sicht keine Rede sein. Nicht ohne Grund, [...] ist unser Parlament schließlich bunter geworden, weil die Wählerinnen und Wähler für mehr Vielfalt gesorgt haben.

Zwei weitere Parteien schafften den Sprung in den Landtag. Das ist neu, denn sechs Fraktionen haben dem Landtag bisher in keiner Wahlperiode angehört. Gleiches gilt für die Gesamtzahl der Abgeordneten. 79 Mitglieder zählt der Landtag der 8. Wahlperiode, dessen erste Sitzung wir heute erleben. Auch dies haben die Wählerinnen und Wähler bestimmt, denn so, wie wir hier heute zusammensitzen, dafür haben viele, viele einzelne Entscheidungen der Wählerinnen und Wähler gesorgt. Jede wird gut abgewogen erfolgt sein und verdient unseren Respekt. Worauf wir Gewählten deshalb achten sollten, ist, dass die Menschen sich gut vertreten und mitgenommen fühlen von uns. Das stärkt das Vertrauen in die parlamentarische Arbeit und die Demokratie insgesamt. Ich halte das für einen ganz wichtigen Teil unserer Arbeit als einzelne Abgeordnete, aber auch der Arbeit des Parlaments als Ganzes.

In meinem Amt möchte ich dies fördern und auch immer Präsidentin aller Menschen sein. Zu den Menschen zu gehen, das habe ich im Rahmen der Möglichkeiten auch während der Pandemie versucht. Hier wieder mehr tun zu können, darauf freue ich mich. Gleiches gilt für die Bemühungen, die Menschen zu uns einzuladen ins Parlament mit Sitz in diesem wunderschönen Gebäude, dem schönsten Landtagssitz in Deutschland.

Dabei habe ich bewährte und auch neue beziehungsweise veränderte Formate vor Augen. Insbesondere junge Menschen möchte ich stärker einbinden und interessieren für das Geschehen im Landtag. Sie sollen nachvollziehen können, wie politische Entscheidungen getroffen werden. Ich war und bin jedes Mal aufs Neue begeistert davon, wie viele und was für Ideen sie mitbringen. Austausch mit ihnen ist mir wichtig, denn ich möchte sie begeistern für unsere Demokratie und die Möglichkeiten, die sie ihnen bietet, schließlich sind sie es, die unsere Arbeit später fortsetzen. Im Sommer konnten wir beispielsweise die erste Konferenz der Kinder- und Jugendparlamente unseres Bundeslandes

ausrichten, mit toller Resonanz. Hieran lässt sich anknüpfen.

[...] Sie spüren, junge Menschen sind für mich eine wichtige Zielgruppe. Es gibt weitere. So treibt mich beispielsweise um, wie es uns gelingen kann, als Parlament stärker von denjenigen wahrgenommen zu werden, die hart arbeiten und für mich zu denjenigen tragenden Säulen unserer Gesellschaft zählen, die höchsten Respekt verdient haben, auch wenn sie nicht immer so sehr im Rampenlicht stehen. Ich denke beispielsweise an Paketboten, Schichtarbeiter und Schichtarbeiterinnen, in Gastronomie und Einzelhandel tätige Menschen, an Handwerker und Pflegekräfte, viele von ihnen mit spätem Feierabend, knapper Freizeit und nicht selten Dienst am Wochenende. Auch diese Menschen müssen wir erreichen.

Besonders am Herzen liegen mir zudem diejenigen Männer und Frauen, die im Wortsinn zuweilen Kopf und Kragen für unser Gemeinwesen riskieren und sich immer wieder Situationen ausgesetzt sehen, die sie körperlich wie psychisch an ihre Grenzen bringen. Ich denke an diejenigen Menschen im Land, die beruflich oder auch ehrenamtlich Dienst tun bei der Feuerwehr und den Rettungsdiensten, ich denke an die Polizistinnen und Polizisten im Land und ich denke nicht zuletzt an die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr. Alle Genannten leisten Außergewöhnliches und riskieren zuweilen viel. All das tun sie für uns. Hierfür, [...] gebührt ihnen Dank und unser Respekt.

*(Beifall vonseiten der Fraktionen
der SPD, AfD, CDU, DIE LINKE,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP)*

[...] als ich im Mai 2019 die Nachfolge meiner geschätzten Amtsvorgängerin Sylvia Bretschneider antrat, sprach ich in meiner Antrittsrede unter anderem davon, mein Amt stets moderierend und sachlich auszuüben. Hieran möchte ich aus tiefer Überzeugung anknüpfen, im Parlament und eben auch außerhalb des Schweriner Schlosses. [...] Ich habe kein Problem mit harten Auseinandersetzungen, die fair geführt werden und bei denen es allen Beteiligten um die Sache geht. Solche Debatten [...] sind für mich das Salz in der Suppe und stehen jedem Parlament gut zu Gesicht. Das Wort „Streit“ hat nur leider vielfach einen negativen Klang. Das finde ich schade, da letztlich Menschen aus unterschiedlichen Richtungen – und das haben wir heute schon gehört – oftmals sehr leidenschaftlich mit der Kraft ihrer Worte um die besten Lösungen ringen.

Dass am Ende nach ausgiebiger Debatte eine Mehrheit über den jeweiligen Weg entscheidet, gehört zum Wesen unserer Demokratie, dass nahezu allen Entscheidungen größere wie kleinere Kompromisse innewohnen, auch. Hierfür nicht nur um Verständnis zu werben, sondern die Vorteile für unser Gemeinwesen herauszustreichen, ist mir ein Anliegen und soll wichtiger Teil unserer parlamentarischen Bildungsarbeit sein.

Wichtig ist mir auch zu vermitteln, dass demokratische Meinungsbildung zwingend eine Debattenkultur benötigt, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt. Dazu gehört, dass es nicht darauf ankommt, wer etwas sagt, sondern was sie oder er zu sagen hat.

[...] meiner Wahrnehmung nach hat sich in der Gesellschaft an dieser Stelle in den vergangenen Jahren etwas zum Nachteil verändert. Es geht in Diskussionen oftmals lediglich um ein Ja oder Nein oder ein Dafür oder Dagegen. Zwischentöne fehlen immer häufiger. Auch wird der Ton rauer. Hier können wir alle Vorbilder dafür sein, dass es anders geht. Das zumindest wünsche ich mir für dieses Parlament. Außerhalb des Parlaments möchte ich diesen Ansatz auch weiterhin durch mein Engagement in der Landesinitiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ fördern. Unsere Demokratie zeichnet sich aus durch Respekt, Toleranz, Vielfalt und den Schutz der Würde der Menschen. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen daran mitwirken, dass dies so bleibt.

[...] nach zehn Jahren konstituiert sich unser Landtag erstmals wieder im Schweriner Schloss. Vor fünf Jahren mussten wir aufgrund der Bauarbeiten zur Fertigstellung unseres heutigen Plenarsaals in das Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters ausweichen. Auch aktuell, das wissen Sie, wirkt sich eine Baustelle auf die Abläufe im Haus aus, denn im Burgseeflügel des Schlosses – dort befand sich der alte Plenarsaal – entstehen neue Büro- und Beratungsräume. Aber, [...] damit haben wir Erfahrung und das werden wir auch alles gut meistern. Gestatten Sie mir an dieser Stelle einen Dank an die Landtagsverwaltung, die mit sehr viel Hingabe sich diesem wunderschönen Landtagsitz widmet. Vielen Dank stellvertretend an unseren Landtagsdirektor Armin Tebben für seine Landtagsverwaltung. Danke schön!

*(Beifall vonseiten der Fraktionen
der SPD, AfD, CDU, DIE LINKE,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP)*

[...] zum Abschluss lassen Sie mich noch zwei Dinge tun. Ich möchte Herrn Förster danken für die Übernahme des Amtes als Alterspräsident und begrüßen möchte ich heute all diejenigen Abgeordneten besonders herzlich, die erstmals in unser Landesparlament gewählt worden sind. Fühlen Sie sich alle herzlich willkommen, seien Sie im besten Sinne streitbare Mitglieder des Landtages und wirken Sie im Sinne Ihrer Wählerinnen und Wähler hier in diesem Hohen Hause mit! Ihnen und uns allen wünsche ich einen guten Start in die 8. Legislaturperiode des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern, danke für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf die Zusammenarbeit. – Vielen herzlichen Dank!

*(Beifall vonseiten der Fraktionen
der SPD, AfD, CDU, DIE LINKE,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP)*

Wahlergebnis am 26. September 2021

Grüne und FDP ziehen in den Landtag ein
Wahlbeteiligung bei 70,8 Prozent

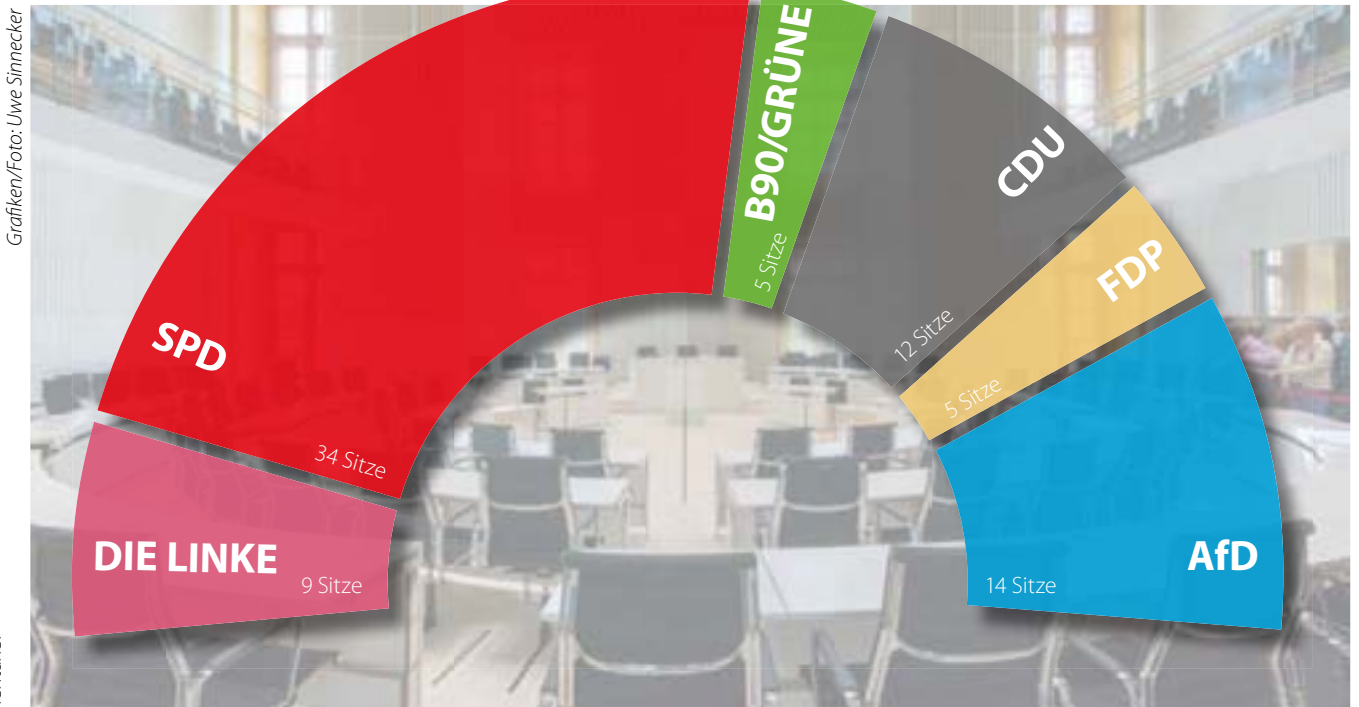
Der neue Landtag besteht aus den sechs Fraktionen SPD, AfD, CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP. Das haben die Wählerinnen und Wähler mit ihrer Stimmabgabe am 26. September so entschieden. Die SPD erzielte deutliche Zuwächse und bleibt stärkste Partei. Zweitstärkste Kraft wurde die AfD, gefolgt von der CDU. DIE LINKE erhielt 9,9 % der Stim-

men. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (6,3%) und die FDP (5,8%) schafften ebenfalls den Einzug ins Parlament.

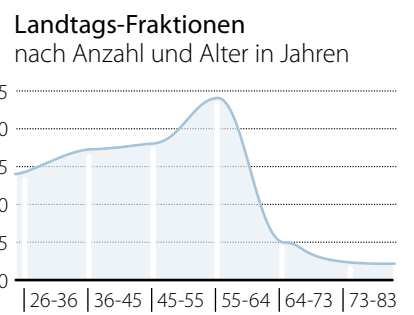
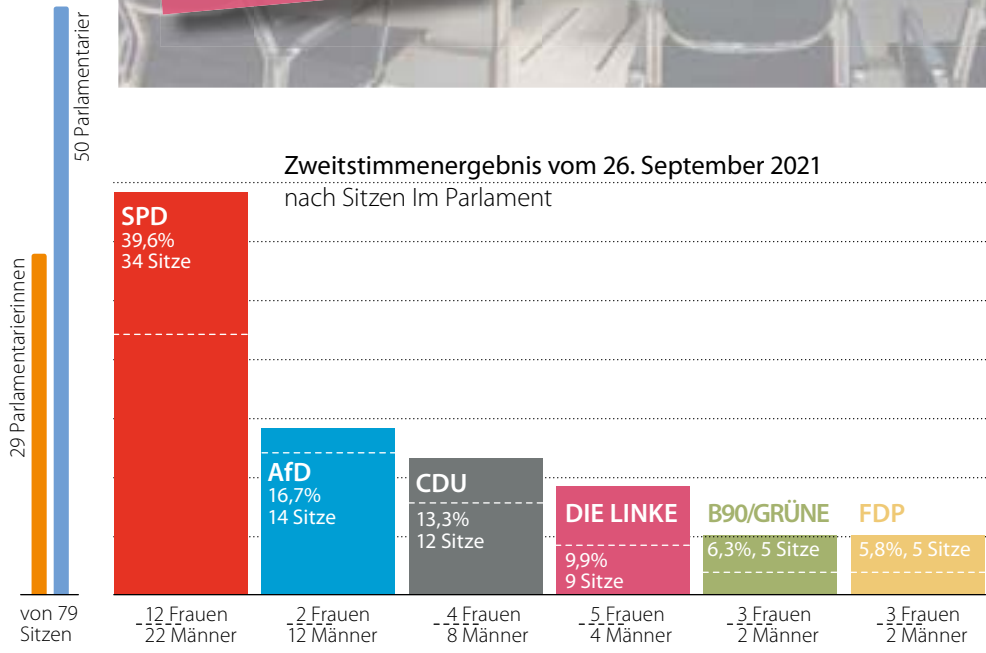
Die SPD kam nach offziellem Ergebnis auf 39,6 Prozent. Das waren 9 Prozentpunkte mehr als 2016 und entspricht 361.769 Zweitstimmen. Alle Sitze der SPD kamen durch Direktmandate zustande. Hinzu kommen 3 Überhangmandate.

Überhangmandate entstehen, wenn eine Partei bei der Wahl mehr Direktmandate über die Erststimmen erhält, als ihr Sitze im Landtag gemäß der Anzahl der Zweitstimmen zustehen.

Die AfD zog mit 16,7 Prozent bzw. 152.775 Wählerstimmen in den Landtag. Eines der 14 Landtagsmitglieder ist über ein Direktmandat ins Parlament eingezogen.



Grafiken/Foto: Uwe Sinnecker



Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 26. September 2021

Grafik: Uwe Simmecker

Endgültiges Ergebnis	Wahlkreis (Erststimme)		Landesliste (Zweitstimme)	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ungültige Stimmen	18 638	2,0	14 944	1,6
Gültige Stimmen, davon entfallen auf	910 169	98,0	913 863	98,4
SPD	313 224	34,4	361 769	39,6
AfD	163 962	18,0	152 775	16,7
CDU	157 403	17,3	121 583	13,3
DIE LINKE	106 189	11,7	90 881	9,9
GRÜNE	59 544	6,5	57 554	6,3
FDP	56 951	6,3	52 963	5,8
NPD	-	-	7 063	0,8
Tierschutzpartei	6 902	0,8	15 212	1,7
FREIER HORIZONT	2 491	0,3	3 348	0,4
Die PARTEI	1 826	0,2	7 023	0,8
FREIE WÄHLER	18 324	2,0	10 075	1,1
PIRATEN	1 774	0,2	3 706	0,4
DKP	-	-	727	0,1
Bündnis C	186	0,0	827	0,1
TIERSCHUTZ hier!	-	-	3 883	0,4
dieBasis	16 319	1,8	15 221	1,7
DiB	-	-	563	0,1
FPA	708	0,1	436	0,0
LKR	-	-	221	0,0
ÖDP	-	-	936	0,1
Die Humanisten	-	-	1 105	0,1
Gesundheitsforschung	-	-	2 030	0,2
Team Todenhöfer	-	-	1 631	0,2
UNABHÄNGIGE	558	0,1	2 331	0,3
Beckmann, Thomas (Einzelbewerber)	325	0,0	-	-
Frost, Thomas (Einzelbewerber)	821	0,1	-	-
Junginger, Thomas (Einzelbewerber)	293	0,0	-	-
Kohl, Andreas (Einzelbewerber)	75	0,0	-	-
Kunschke, Friedrich (Einzelbewerber)	230	0,0	-	-
Philippen, Michael (Einzelbewerber)	1 126	0,1	-	-
Rohr, Jörg (Einzelbewerber)	336	0,0	-	-
Steinmüller, Heiko (Einzelbewerber)	279	0,0	-	-
Wolter, Gerald (Einzelbewerber)	323	0,0	-	-
Wahlberechtigte: 1 312 471 / Wähler: 928 807				
Wahlbeteiligung: 70,8 %				

Ein Sitz kommt durch ein Ausgleichsmandat zustande. Ausgleichsmandate dienen dazu, die Überhangmandate so auszugleichen, dass andere Parteien, die keine oder weniger Überhangmandate bekommen haben, nicht benachteiligt werden.

121 583 Wähler machten ihr Kreuz bei den **Christdemokraten**. Das brachte der Partei 13,3 Prozent der Stimmen. Für die Sitzverteilung bedeutet das CDU-Ergebnis 12 (1 Direktmandat, 2 Ausgleichsmandate) statt bisher 18 Sitze.

DIE LINKEN erhielten 90.881 Zweitstimmen. Dies ergibt 9,9 Prozent. Damit stehen ihnen 9 Plätze (1 Ausgleichsmandat) im Landtag zu. Das sind 2 weniger als bisher.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hatten es 2011 mit 8,7 Prozent erstmals in MV in den Landtag geschafft. Diesmal haben sie mit 6,3 Prozent (57 554 Stimmen) die Fünf-Prozent-Hürde knapp überschritten. Das reichte für den Wiedereinzug ins Parlament mit 5 Sitzen.

Für die **FDP**, die zuletzt 2006-2011 im Landtag vertreten war, votierten 52 963 Wähler. Mit 5,8 Prozent der Stimmen ist die FDP nach 10 Jahren wieder mit 5 Sitzen (1 Ausgleichsmandat) im Landtag vertreten.

Wahlbeteiligung

Mehr als 1,3 Millionen Menschen waren zur Wahl aufgerufen. Gut 928 807 sind zur Wahl gegangen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 70,8 Prozent. 2016 lag sie bei 65,4 Prozent.



SPD

Abgeordnete der SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Julian Barlen

**Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende**
Rainer Albrecht
Falko Beitz
Nadine Julitz
Christine Klingohr

**Parlamentarischer
Geschäftsführer:**
Philipp da Cunha

Geschäftsstelle
Tel. 0385/525-2355
info@spd.landtag-mv.de
www.spd-fraktion-mv.de

Hinweis:
Zunächst wurden Thomas Krüger als Fraktionsvorsitzender und Jochen Schulte als parlamentarischer Geschäftsführer gewählt. Die SPD-Landtagsfraktion wählte am 25. November 2021 den kompletten Vorstand neu. Thomas Krüger und Jochen Schulte traten nicht erneut an.

* Die Anzahl der Sternchen neben dem Foto zeigt an, in der wievielten Wahlperiode die Mitgliedschaft im Landtag besteht. Dies bedeutet allerdings nicht, dass die Mitgliedschaft ununterbrochen bestanden hat oder dass der oder die betreffende Abgeordnete jeweils die volle Wahlperiode dem Landtag angehörte.

79 Abgeordnete wurden in den Landtag gewählt.



Rainer Albrecht
Dipl.-Betriebswirt
geb. 1958



Elisabeth Aßmann
Agrarökonomin
geb. 1990



Dr. Till Backhaus
Dipl.-Agraringenieur
geb. 1959



Julian Barlen
Dipl.-Volkswirt
geb. 1980



Stefanie Drese
Juristin
geb. 1976



Marcel Falk
Bürgermeister
geb. 1977



Tilo Gundlack
Koch
geb. 1968



Beatrix Hegenkötter
Grafik-Designerin
geb. 1975



Bernd Lange
Polizeibeamter
geb. 1960



Bettina Martin
Ministerin
geb. 1966



Heiko Miraß
Staatssekretär
im Finanzministerium
geb. 1967



Ralf Mucha
Dipl.-Sozialpädagogin
geb. 1963



Michel-Friedrich Schiefler
Geschäftsführer
geb. 1995



Jochen Schulte
Rechtsanwalt
geb. 1962



Manuela Schwesig
Dipl.-Finanzwirtin
geb. 1974



Dirk Stamer
Dipl.-Wirtschafts-
informatiker
geb. 1980



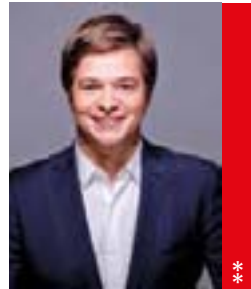
Falko Beitz
Historiker
geb. 1986



Christian Brade
Betriebswirt
geb. 1971



Andreas Butzki
Dipl.-Lehrer/Schulleiter
geb. 1960



Philipp da Cunha
Dipl.-Ingenieur
Elektrotechnik
geb. 1987



Patrick Dahlemann
Parl. Staatssekretär
geb. 1988



Birgit Hesse
Juristin
geb. 1975



Nadine Julitz
Politikwissenschaftlerin
geb. 1990



Dagmar Kaselitz
Diplomlehrerin,
Verwaltungsfachangestellte
geb. 1959



Christine Klingohr
Geschäftsführerin
geb. 1967



Thomas Krüger
Schlosser,
Zahntechniker
geb. 1969



Prof. Dr. Robert Northoff
Hochschullehrer
geb. 1952



Christian Pegel
Rechtsanwalt
geb. 1974



Mandy Pfeifer
Dipl. Sozialverwaltungs-
wirtin
geb. 1977



Dr. Sylva Rahm-Präger
geschäftsführende
Gesellschafterin
geb. 1960



Nils Saemann
Maschinen- und Anlagen-
monteur
geb. 1959



Martina Tegtmeier
Kauffrau
für Groß- und Außenhandel
geb. 1958



Christian Winter
Volkswirt
geb. 1987



Thomas Würdich
Hotelkaufmann
geb. 1962



Abgeordnete der AfD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender
Nikolaus Kramer

**Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende**
Thomas de Jesus Fernandes
Enrico Schult
Jan-Phillip Tadsen

**Parlamentarischer
Geschäftsführer**
Thore Stein

Geschäftsstelle
Tel. 0385/525-1700
kontakt@afd-fraktion-mv.de
www.afd-fraktion-mv.de



**Thomas de Jesus
Fernandes**
Hochbaufacharbeiter/
Büroleiter
geb. 1974



Petra Federau
Büroleiterin
geb. 1969



Horst Förster
Amtsgerichtsdirektor a. D.
geb. 1942



Nikolaus Kramer
Polizeibeamter
geb. 1976



Michael Meister
Polizeibeamter a. D.
geb. 1974



Stephan J. Reuken
Historiker
geb. 1985



Martin Schmidt
Diplom-Kaufmann
geb. 1988



Jens-Holger Schneider
MdL
geb. 1971



**Dr. Eva-Maria
Schneider-Gärtner**
Kunsthistorikerin, Referentin
geb. 1964



Enrico Schult
Vermessungstechniker
geb. 1979



**Jens
Schulze-Wiehenbrauk**
Agraringenieur
geb. 1966



Thore Stein
Agrarwissenschaftler
geb. 1988



Jan-Phillip Tadsen
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter
geb. 1988



Paul-Joachim Timm
Referent
geb. 1990

Fraktionen

(1) Eine Vereinigung von mindestens vier Mitgliedern des Landtages bildet eine Fraktion.

Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

Fraktionen sind selbstständige und unabhängige Gliederungen des Landtages.

(2) Sie wirken mit eigenen Rechten und Pflichten bei der parlamentarischen Willensbildung mit. Sie haben Anspruch auf angemessene Ausstattung. Das Nähere regelt das Gesetz.

(3) Die Fraktionen haben Sitz und Stimme im Ältestenrat des Landtages.

(Artikel 25 Landesverfassung)



Abgeordnete der CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender
Franz-Robert Liskow

**Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende**
Ann Christin
von Allwörden
Marc Reinhardt
Torsten Renz

**Parlamentarischer
Geschäftsführer**
Sebastian Ehlers

Geschäftsstelle
Tel. 0385/525-2205
info@cdu-fraktion.de
www.cdu-fraktion.de



Christiane Berg
Dipl.-Agraringenieur (FH)
geb. 1957



Thomas Diener
Dipl.-Ing. agr. Landwirt
geb. 1963



Sebastian Ehlers
Politikwissenschaftler
geb. 1982



Harry Glawe
Dipl.-Krankenpfleger
geb. 1953



Katy Hoffmeister
Juristin
geb. 1973



Franz-Robert Liskow
Dipl.-Kaufmann
geb. 1987



Daniel Peters
Politikwissenschaftler M.A.
geb. 1981



Marc Reinhardt
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH)
geb. 1978



Torsten Renz
Dipl.-Ing.-Pädagoge
geb. 1964



Beate Schlupp
Bankkauffrau, Betriebswirtin
für Groß- und Außenhandel
geb. 1965



**Ann Christin
von Allwörden**
Polizeibeamtin
geb. 1978



Wolfgang Waldmüller
KZF-Meister
geb. 1962

Parlamentarische Opposition

- (1) Die Fraktionen und die Mitglieder des Landtages, welche die Regierung nicht unterstützen, bilden die parlamentarische Opposition.
 - (2) Sie hat insbesondere die Aufgabe, eigene Programme zu entwickeln und Initiativen für die Kontrolle von Landesregierung und Landesverwaltung zu ergreifen sowie Regierungsprogramm und Regierungsentscheidungen kritisch zu bewerten.
 - (3) Die parlamentarische Opposition hat in Erfüllung ihrer Aufgaben das Recht auf politische Chancengleichheit.
- (Artikel 26 Landesverfassung)

DIE LINKE.Abgeordnete der Fraktion **DIE LINKE****Fraktionsvorsitzende**

Jeannine Rösler

Parlamentarischer**Geschäftsführer**

Torsten Koplin

Geschäftsstelle

Tel. 0385/525-2500

fraktion@dielinke.

landtag-mv.de

www.linksfraktionmv.de

Hinweis:

Zunächst wurden Simone Oldenburg als Fraktionsvorsitzende und Jacqueline Bernhardt als parlamentarische Geschäftsführerin gewählt. Im Zuge der Regierungsbildung wurden beide zu Ministerinnen ernannt und haben ihre parlamentarischen Ämter zur Verfügung gestellt.



Christian Albrecht
IT-Systemkaufmann
geb. 1989



Jacqueline Bernhardt
Juristin
geb. 1977



Henning Foerster
Kaufmann im Eisenbahn-
und Straßenverkehr
geb. 1975



Torsten Koplin
Schlosser, Master of
Health Administration
geb. 1962



Eva-Maria Kröger
Politikwissenschaftlerin
geb. 1982



Michael Noetzel
Jurist
geb. 1975



Simone Oldenburg
Gymnasiallehrerin/
Schulleiterin
geb. 1969



Jeannine Rösler
Diplom-Kauffrau (FH)
geb. 1970



Elke-Annette Schmidt
Diplom-Ingenieurin
geb. 1957

Der Landtag – Aufgaben und Zusammensetzung

(1) Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er ist Stätte der politischen Willensbildung. Er wählt den Ministerpräsidenten, übt die gesetzgebende Gewalt aus und kontrolliert die Tätigkeit der Landesregierung und der Landesverwaltung. Er behandelt öffentliche Angelegenheiten.

(2) Der Landtag besteht aus mindestens einundsiebzig Abgeordneten. Sie werden in freier, gleicher, allgemeiner, geheimer und unmittelbarer Wahl nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt. Die in Satz 1 genannte Zahl ändert sich nur, wenn Überhang- oder Ausgleichsmandate entstehen oder wenn Sitze leer bleiben.

(3) Sitz des Landtages ist das Schloss zu Schwerin.

(Artikel 20 Landesverfassung)

Fraktionsvorsitzender
Harald Terpe

**stellvertretende
Fraktionsvorsitzende**
Anne Shepley

**Parlamentarische
Geschäftsführerin**
Constanze Oehlich

Geschäftsstelle
Tel. 0385/525-2400
kontakt@
gruene-fraktion-mv.de
www.gruene-fraktion-mv.de



Hannes Damm
Physiker
geb. 1991



Constanze Oehlich
Juristin
geb. 1975



Anne Shepley
Kommunikations-
wissenschaftlerin
geb. 1979



Dr. Harald Terpe
Arzt
geb. 1954



Jutta Wegner
Dozentin
geb. 1963

Beschlussfassung, Wahlen

(1) Der Landtag beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit diese Verfassung nichts anderes vorschreibt. Für die vom Landtag vorzunehmenden Wahlen können Gesetze oder die Geschäftsordnung größere Mehrheiten vorsehen.

(2) Mehrheit der Mitglieder des Landtages im Sinne dieser Verfassung ist die Mehrheit seiner gesetzlichen Mitgliederzahl.

(3) Der Landtag ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

(4) Es ist in der Regel offen abzustimmen. Die vom Landtag vorzunehmenden Wahlen sind in der Regel geheim. Im Übrigen können in Gesetzen oder in der Geschäftsordnung des Landtages Ausnahmen vorgesehen werden.

(Artikel 32 Landesverfassung)

Der Landtag – Stellung der Abgeordneten

(1) Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.

(2) Die Abgeordneten haben das Recht, im Landtag und in seinen Ausschüssen das Wort zu ergreifen sowie Fragen und Anträge zu stellen. Sie können bei Wahlen und Beschlüssen ihre Stimme abgeben. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

(3) Die Abgeordneten haben Anspruch auf eine angemessene, ihre Unabhängigkeit sichernde Entschädigung. Dieser Anspruch ist weder übertragbar noch kann auf ihn verzichtet werden.

(Artikel 22 Landesverfassung)

Abgeordnete der **FDP-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender
René Domke

**stellvertretende
Fraktionsvorsitzende**
Sabine Enseleit

**Parlamentarischer
Geschäftsführer**
David Wulff

Geschäftsstelle
Tel. 0385/525-1800
post@fdpltmv.de



Barbara Becker-Hornickel
Diplomingenieurin
geb. 1953



René Domke
Dipl. Finanzwirt
geb. 1972



Sabine Enseleit
Unternehmensberaterin
geb. 1970



Sandy van Baal
selbst. Kauffrau
geb. 1977



David Wulff
Software-Entwickler
geb. 1985

Frage und Auskunftsrecht der Abgeordneten

(1) Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen haben die Landesregierung oder ihre Mitglieder dem Landtag und seinen Ausschüssen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten.

(2) Die Landesregierung hat jedem Abgeordneten Auskünfte zu erteilen. Sie hat den vom Landtag eingesetzten Ausschüssen in deren jeweiligen Geschäftsbereichen auf Verlangen der Mehrheit ihrer Mitglieder Akten vorzulegen.

(aus Artikel 40 Landesverfassung)

Zeitplan des Landtages Mecklenburg-Vorpommern 2022

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa. Regale	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So. Tag der Arbeit	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do. Weiberversammlung	1 Sa	1 Di. Arbeitsferien	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi. Achterback	2 Sa	2 Mo. 18	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi. Arbeitsferien	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo. Tag der Deutschen Einheit 40.	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So. 2. Advent
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So. Pfingstmontag	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo. Pfingstmontag 23.	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Fr	7 Mo	7 Mo. 10.	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mo	7 Mi	7 Fr	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Di. Wenzelsfeier	8 Fr	8 So. 19. Tag der Mecklenburger	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So. 1. Advent
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Do	13 Mo	13 So. Informationsveranstaltung	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi. Info- und Beratung	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So. 4. Advent
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So. Informationsveranstaltung	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Do	22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa. Inaugural
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So. 1. Weihnachtsfest
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo. 2. Weihnachtsfest
27 Do	27 Mo	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Do	27 Do	27 So. 1. Advent	27 Di
28 Fr	28 Do	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa	29 Mi	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo	31 Do	31 Do	31 So	31 Di	31 So	31 So	31 Mi	31 Mo	31 Mo. Informationsveranstaltung 44.	31 Mi	31 Sa. Heiligabend

Legende:

- Sitzungswochen Landtagsausschüsse
- Sitzungswochen Landtag
- Tagungswochen Deutscher Bundestag
- Planarstellungen Bundesrat
- Für Veranstaltungen der Fraktionen, die Wahlkreisarbeit und Sonderarbeitsgruppen der Ausschüsse reservierte Zeit
- Sitzungsfreie Zeit

Stand: 13.10.2021

Schloss, Lennestraße 1, 19053 Schwerin
 Telefon: 0385/525-0, Telefax: 0385/5252121
 E-Mail: poststelle@landtag-mv.de, Internet: www.landtag-mv.de

Foto: Jörn Lehmann



◀ Wir sind hell erfreut: Der Plenarsaal des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern hat den „Deutschen Lichtdesign-Preis 2021“ gewonnen! Das von der LICHT KUNST LICHT AG gestaltete Lichtkonzept hat die Jury überzeugt und in der Kategorie „Öffentliche Bereiche/Innenraum“ alle anderen überstrahlt.

Fotos: Landtag MV



◀ Vom 21. bis zum 28. September fand im Burggarten im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ die Festwoche SUKKOT XXL unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Birgit Hesse statt. Gemeinsam mit Landesrabbiner Yuriy Kadnykov begleitete sie das Programm von Vorträgen über Diskussionen bis hin zu Konzerten. Teil dieser Festwoche war auch das traditionelle Laubhüttenfest, zu dem der Landtag und die Jüdische Gemeinde Schwerin einluden.

Traditionell findet vor dem Beginn der Sitzungswoche des Landtages eine Andacht in der Schlosskirche statt. Im Vorfeld der Konstituierenden Sitzung am 26. Oktober luden Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt und der Erzbischof des Erzbistums Berlin, Dr. Heiner Koch, zu einer ökumenischen Andacht ein. Zahlreiche Abgeordnete, Minister:innen und Besucher:innen folgten der Einladung.

